

Kneipp

UMWELTERKLÄRUNG

KNEIPP AUF DEM WEG ZUR
NACHHALTIGKEIT



MAI 2022



- 01 EDITORIAL
- 02 UNTERNEHMENS-
PORTRAIT
 - 12 Umweltleitlinien
 - 14 Umweltprojekte
 - 16 Umweltmanagement-
system
 - Umweltaspekte
- 17 Einhaltung der
Rechtsvorschriften
und sonstige Faktoren
der Umweltleistung

- 18 ÖKOLOGISCHE
NACHHALTIGKEIT
 - Validierung der Daten
 - 20 Strom
 - 21 Gas
 - 22 Gesamtenergiebedarf
 - 23 Wasser
 - 24 Materialeinsatz
 - 25 Dienstreisen und
Firmenwagen
 - 26 Emissionen
 - 27 Sonstige Emissionen
 - 28 Abfall
 - 30 Flächenverbrauch
- 32 UMWELTPROGRAMM
- 38 ANHANG
 - CO₂-Kompensations-
zertifikate
 - Gültigkeitserklärung
- 41 IMPRESSUM



EDITORIAL



Engagement rund um das Thema Nachhaltigkeit hat für unser Unternehmen und die Marke Kneipp® eine ganz besondere Bedeutung. Nachhaltigkeit steht für uns in enger Verbindung zur ganzheitlichen Philosophie Sebastian Kneipps, die auf den fünf Säulen Wasser, Pflanzen, Bewegung, Ernährung und innere Balance fußt. In dieser EMAS – Umwelterklärung steht der Umweltschutz im Vordergrund.

Der erste Standort der Kneipp GmbH wurde bereits 2003 nach ISO 14001 zertifiziert. 2007 wurde die Zertifizierung nach ISO 14001 auf alle weiteren Fertigungsstätten des Unternehmens ausgedehnt. Seit 2015 besteht die ergänzende Zertifizierung nach EMAS.

Dieses Dokument informiert ausführlich über unsere Erfolge, unser Umweltprogramm und die Ergebnisse in den verschiedenen Bereichen. In den letzten Jahren wurden bereits zahlreiche Projekte im Bereich Energieeinsparung umgesetzt. Um hier weiter entscheidend voranzukommen, sind jedoch umfangreichere Projekte nötig, die wir aktuell in Angriff nehmen.

Neben diesen Maßnahmen steht für uns das Thema Verpackung besonders im Fokus. In der Kneipp Nachhaltigkeitsstrategie haben wir uns ambitionierte Ziele gesetzt, die bereits in ganz konkreten Projekten sichtbar werden. Hierzu gehören z. B. Verpackungen aus nachwachsenden Rohstoffen. Aktuelle weiterführende Informationen zu diesen Themen finden Sie auf unserer Webseite.

Die Vielzahl unserer Aktivitäten hat dafür gesorgt, dass Kneipp 2021 bereits zum wiederholten Mal in Folge durch eine unabhängige Jury anhand eines umfassenden Kriterienkatalogs als „Green Brand“ ausgezeichnet wurde. Auch die Verbraucher:innen schätzen uns als besonders nachhaltige Marke: 2019 belegte Kneipp Platz 3 bei der Nachhaltigkeitsstudie Kosmetik, durchgeführt von Facit Research. Rund 2.300 Teilnehmerinnen wurden per Online-Fragebogen zu den aus Verbrauchersicht nachhaltigsten Kosmetikmarken für Frauen in Deutschland befragt. Auch hervorzuheben ist die Auszeichnung der Kneipp Lippenpflege Samtweich mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis Design 2021.

UNTERNEHMENS PORTRAIT

Die Traditionsmarke Kneipp® steht seit 130 Jahren für wirksame, innovative und natürliche Produkte für Wohlbefinden und Gesundheit auf Basis der ganzheitlichen Lehre Sebastian Kneipps.



Naturheilkundliche Kompetenz und pharmazeutische Erfahrung, modernste Produktionsverfahren und sorgfältige wissenschaftliche Kontrollen bürgen für die seit Generationen bewährte Qualität der Kneipp Produkte.

Die Wurzeln der Marke Kneipp® reichen bis ins 19. Jahrhundert zurück. Wasserdoktor und Kräuterpfarrer Sebastian Kneipp selbst war an der Gründung der Marke beteiligt. Und zwar vor über 130 Jahren. Am 25. Februar 1891 unterschrieb er den Vertrag, mit dem die Geschichte des Unternehmens ihren Anfang nahm. Kneipps Ziel: das Lebenswerk seiner naturheilkundlichen Forschung in verantwortungsvolle Hände zu legen und so den Fortbestand seiner in jahrzehntelangen Studien gewonnenen Erkenntnisse zu sichern.



1891

legte Sebastian Kneipp das Vermächtnis seiner lebenslangen Studien in die Hände des Freundes und Mitstreiters Leonhard Oberhäußler, indem er ihm exklusiv, das heißt weltweit und für alle Zeiten, die Rechte übertrug, pharmazeutische und kosmetische Produkte sowie diätetische Lebensmittel „mit dem Namen und dem Bilde des Herrn Pfarrer Sebastian Kneipp“ zu entwickeln, herzustellen und zu vertreiben.

1897
–
1919

Wie so oft im Leben lagen auch in diesen von großer Euphorie und Tatendrang geprägten Anfangsjahren Freude und Leid nahe beieinander; markierte doch der Tod Sebastian Kneipps am 17. Juni 1897 eine tiefe Zäsur für seinen Weggefährten Oberhäußler – nach Jahren des engen Austauschs und intensiver Erprobungen der gemeinsam entwickelten Produkte.

Aufgeben oder weitermachen? Für Leonhard Oberhäußler war dies trotz des Verlusts keine Frage. Er führte Entwicklung und Vertrieb in den Folgejahren entschieden weiter und verhalf den Produkten zu Bekanntheit auch über die Landesgrenzen hinaus.

1913
–
1945

Unter der Leitung Hermann Oberhäußlers startete man in die nächste entscheidende Phase: Die von 1906 bis 1935 „Oberhaeusser & Landauer, Kneipp-Haus-Centrale“ genannte Firma hatte nach Ende des Ersten Weltkriegs gleich so viel zu tun, dass die Räumlichkeiten der Engel-Apotheke für die Herstellung und den Vertrieb der Produkte schlicht nicht mehr ausreichten. Mehr Platz musste her! Den fand Oberhäußler schließlich in der Würzburger Ludwigstraße; schräg gegenüber dem Stadttheater im Haus mit der Nummer 9 bezog man die ersten eigenen Geschäftsräume. Eine mutige Entscheidung in diesen turbulenten Jahren – und eine goldrichtige. Die dort hergestellten Produkte erfreuten sich solcher Beliebtheit, dass Oberhäußler ab 1920 damit auch andere Apotheken belieferte.



1945
–
1951

Nach der Bombennacht kurz vor Ende des Zweiten Weltkriegs im März 1945 und der damit einhergehenden fast völligen Zerstörung Würzburgs kam die Firma übergangsweise auf dem Gelände der Würzburger Essigfabrik unter. Gleichzeitig galt es, die zerstörte Engel-Apotheke am Marktplatz wieder aufzubauen, was Hermann Oberhäuser an die Grenzen der Belastbarkeit brachte. Erzählungen zufolge soll er in einer lauen Sommernacht nach dem erlösenden Kriegsende seinen Neffen Luitpold Leusser – ebenfalls Apotheker – und dessen Verlobte Mareile gefragt haben, ob sie die Zukunft des nun als Kneipp-Mittel-Zentrale firmierenden Unternehmens in ihre Hände nehmen wollten. Gefragt – getan! Die „Jugend“ machte sich voller Enthusiasmus ans Werk, man ließ am 20. Mai 1948 im Würzburger Handelsregister eine OHG eintragen und machte so die Kneipp-Mittel-Zentrale offiziell von der Engel-Apotheke unabhängig. Gleichberechtigte Teilhaber der OHG waren Hermann Oberhäuser und Luitpold Leusser. Erika Oberhäuser, die Tochter von Hermann Oberhäuser, folgte ihrem Vater 1951 nach.



1951
–
1979

Das Jahr 1958 markiert schließlich den ersten großen Meilenstein der Kneipp-Mittel-Zentrale Hermann Oberhäuser OHG nach dem Zweiten Weltkrieg. Kluges Wirtschaften und das Deutsche Wirtschaftswunder der 1950er-Jahre hatten das aufstrebende Unternehmen so weit gestärkt, dass nun der Umzug in ein ehemaliges Ausflugslokal im Würzburger Steinbachtal gestemmt werden konnte. Man blieb also fest im Frankenland verankert, das – ein Wink des Schicksals – aufgrund des vergleichsweise trockenen und sonnigen Klimas Heilpflanzen wie Kamille, Baldrian, Salbei und Co. ohnehin seit Jahrhunderten ideale Bedingungen bot.



1979 nahm das neu errichtete Werk im Würzburger Stadtteil Heidingsfeld seinen Betrieb auf, wo fortan Ölbäder, Badesalze und Pflanzensäfte hergestellt wurden. Begleitend expandierte das Unternehmen durch die Gründung einer Tochterfirma in den Niederlanden erstmals über die Grenzen der Bundesrepublik hinaus. Am Hauptsitz im Steinbachtal Nummer 43 tat sich ebenfalls einiges: Zuerst entstand im sogenannten „Waldhaus“ Ende der 1970er Jahre eine kleine Badeabteilung zur Erprobung neuer Rezepturen; mit Beginn des neuen Jahrzehnts schuf man hier sogar ein eigenes Kneipp-Gesundheitszentrum, in dem sich Besucher:innen von geschultem Fachpersonal mit Massagen und Kneipp-Anwendungen behandeln lassen konnten.

1979
–
1996





1996
–
2001

Ende der 1990er Jahre teilten sich Luitpold Leussers Frau Mareile, Hermann Oberhäußers Tochter Erika, deren Nichte Susanne Boecker sowie ihr Ehemann Fritz Boecker die Geschäftsführung. Zusammen trieben sie die weitere Internationalisierung voran – während in Ochsenfurt-Hohestadt unweit von Würzburg ein moderner Produktionsstandort inklusive Zentrallager aufgebaut wurde. Sukzessive zogen dort auch die Labors für Qualitätskontrolle, Analytik, Forschung und Entwicklung, Arzneimittelzulassung und Medizin ein.

2001
–
2008

2001 zogen sich Mareile Leusser und Erika Oberhäußler aus dem Unternehmen zurück. Um Kneipp für die mannigfaltigen Herausforderungen der Zukunft zu wappnen, holten Susanne und Fritz Boecker noch im selben Jahr einen ebenso traditionsreichen wie international erfolgreichen Hersteller von Medizin- und Hygieneprodukten an Bord: Die Paul Hartmann AG aus Heidenheim erwarb zunächst 80 und sieben Jahre später 100 % der Firmenanteile.

Nach dem Ausscheiden von Susanne und Fritz Boecker 2002 beziehungsweise 2003 wurde die Position des Geschäftsführers des eigenständigen Unternehmens innerhalb der Hartmann Gruppe mit externen Spezialisten besetzt, die Kneipp in vielerlei Hinsicht weiterentwickelten und die Markenbekanntheit global steigerten. 2005 übernahm Dietmar J. Salein die Geschäftsführung der Kneipp-Werke. Es folgte eine strategische Neuausrichtung der Marke gemäß dem Leitgedanken „Kneipp wirkt. Seit 1891“. Als äußeres Zeichen der Wertschätzung der Herkunft der Kneipp-Werke und der Leistung der Gründerfamilie Oberhäußler wurde der Kneipp-Standort Hohestadt am 8. Juli 2008 in Anwesenheit von Erika Oberhäußler auf „Werk Oberhäußler“ getauft.



2013
–
2017

Im Februar 2013 begann die Umsetzung des Standortkonzepts und die Konzentration aller Produktions- und Verwaltungsbereiche am Standort Ochsenfurt-Hohestadt. Seit 2014 befindet sich dort die gesamte Verwaltung des in diesem Jahr schlicht zur „Kneipp GmbH“ umgetauften Unternehmens. Nach elf sehr erfolgreichen Jahren im Unternehmen schied Dietmar J. Salein mit dem Erreichen der Regelarbeitsgrenze im Februar 2016 aus der Geschäftsführung aus. Er übergab den Vorsitz der Geschäftsführung der Kneipp GmbH an Christoph Hirschmann. Unterstützt wird er durch Frank Titus in der Position des Geschäftsführers und CFOs.

2018 – 2020

Im Februar 2018 hat Alexander C. Schmidt die Leitung der Kneipp-Gruppe übernommen. Mit ihm legt das Unternehmen einen Schwerpunkt auf die fortschreitende Digitalisierung und die Stärkung der Marke in ihren Kernkompetenzen: einem Dreiklang aus Produktkompetenz, Know-how rund um Gesundheit und Wohlbefinden sowie dem Service-Gedanken im Einklang mit Sebastian Kneipps Anwendungen.

Ein deutliches Zeichen in Sachen Nachhaltigkeit setzt Kneipp 2020. Das Unternehmen verabschiedete in diesem Jahr eine neue Nachhaltigkeitsstrategie mit ehrgeizigen Meilensteinen. Das Ziel: weg vom Plastik. Bis 2025 sollen alle Verpackungen aus plastikfreien Alternativen bestehen. Bereits seit den 2000er Jahren steht bei Kneipp die konsequente Weiterentwicklung der Nachhaltigkeit im Fokus; 2010 kam erstmals der abteilungsübergreifende Arbeitskreis Nachhaltigkeit zusammen.



GLÜCKS-
MOMENTE
SEIT
130 JAHREN

2021

Ein besonderes Jahr steht bevor: Sebastian Kneipp wäre 2021 200 Jahre alt geworden. Seine Marke feiert zudem das 130-jährige Jubiläum.



UMWELTLEITLINIEN

Inspiziert von der Natur begeistern wir Menschen ein glückliches und gesundes Leben zu führen.

Die Kneipp GmbH verpflichtet sich, weltweit unter dem Namen Kneipp Produkte höchster Qualität zu entwickeln und herzustellen. Kneipp betrachtet Umweltschutz, Sicherheit und Nachhaltigkeit als wesentliche Unternehmensaufgaben. Unsere Unternehmensphilosophie und -politik basiert auf folgenden Eckpunkten und Leitlinien:

RENOMMIERTE FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Die Einführung neuer innovativer Produkte ist eine Kernkompetenz der Kneipp GmbH. Wir wollen unsere Kund:innen durch unsere Produkte und Problemlösungen nicht nur zufriedenstellen, sondern auch überzeugen. Die Zeiten für Neu- und Weiterentwicklungen des gesamten Angebots der Kneipp GmbH wollen wir durch den wohl strukturierten „Phase In“-Prozess sicher gestalten und deutlich verkürzen. Unser Ziel ist höchste Qualität bei allen Produkten, denn der Markenname Kneipp steht für Qualität. Wir tun alles dafür, damit unsere Produkte ihrem Namen gerecht werden.

MODERNE HERSTELLUNG

Um ein einwandfreies Umfeld für die Herstellung der Kneipp Produkte sicherzustellen, werden dafür notwendige vorbeugende Wartungsarbeiten unternommen sowie das Produktionsumfeld ständig auf dem Stand der Technik gehalten.

AUFWÄNDIGE ANALYTIK MIT EIGENEN WISSENSCHAFTLICHEN METHODEN

Wir betreiben eigene Labore zur Arzneimittelzulassung und Methodenentwicklung. Darüber hinaus verfügen wir über umfassende Qualitätskontrollabteilungen. Dadurch besitzt die Kneipp GmbH eine erhebliche Kompetenz, die sich auch in der Produktqualität niederschlägt.

KUNDENORIENTIERUNG

Die Verpflichtung zum Gedankengut Sebastian Kneipps ist die zwingende Voraussetzung dafür, dass wir die Erwartungen und Wünsche unserer Kund:innen bezüglich der Qualität, Sicherheit und Wirksamkeit unserer Produkte und Dienstleistungen erfüllen und nach Möglichkeit sogar übertreffen. In unseren Kernbereichen wollen wir besser sein als der Wettbewerb.

KONTINUIERLICHE VERBESSERUNG

Ohne eine kontinuierliche Verbesserung sind unsere langfristigen Unternehmensziele nicht erreichbar. Daher sind wir bestrebt, alle Prozesse in den Unternehmen der Kneipp GmbH auf sämtlichen Organisationsebenen ständig zu optimieren. Wir fördern das Verbesserungsmanagement durch vielfältige Maßnahmen. Durch ein umfassendes Kennzahlensystem steuern wir die Prozesse und messen die dadurch erreichte kontinuierliche Verbesserung auf der Grundlage der Managementziele.

ERFÜLLUNG DER GESETZLICHEN VORGABEN SOWIE NATIONALER UND INTERNATIONALER NORMEN UND GESETZE

Wir wollen, dass das Managementsystem der Kneipp GmbH sowohl im nationalen als auch im internationalen Maßstab anerkannt, zertifiziert und zukunftsweisend ist. Wir erfüllen die Anforderungen der generischen Qualitätsnormen, der europäischen Gesetzgebung, der Normen für Arzneimittel, Lebensmittel und Kosmetika, anderer internationaler Regeln sowie des Umwelt- und Arbeitssicherheitsrechts, soweit sie zur Erfüllung von Kundenanforderungen und für die Vertriebspolitik der Kneipp Gruppe erforderlich sind.

AUFRECHTERHALTUNG UND WEITERENTWICKLUNG DER WIRKSAMKEIT DES INTEGRIERTEN MANAGEMENTSYSTEMS UND DES NACHHALTIGKEITSGEDANKENS IM UNTERNEHMEN

Unser integriertes Managementsystem ist hierfür eine wichtige Grundlage. Es ist in Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung und dem Bereich Qualitätssicherung entwickelt und festgelegt

worden und unterliegt der stetigen Weiterentwicklung und Optimierung. Die operativen Jahresziele leiten sich aus der Firmenpolitik ab. Die oben aufgeführten Ziele spiegeln sich in der Prozesslandschaft und in der Struktur des Qualitäts- und Umweltmanagementsystems der Kneipp GmbH wider. Wir bei Kneipp sind uns unserer Verantwortung dafür bewusst, dass unser Lebensstil nicht auf Kosten künftiger Generationen und der Natur gehen darf. In Verbindung mit unseren unternehmerischen Aktivitäten beschäftigen wir uns seit vielen Jahren intensiv mit allen Aspekten der Nachhaltigkeit.

UMSETZUNG VON UMWELTSCHUTZ UND ARBEITSSICHERHEIT IN VERHALTENSREGELN

Auf verschiedenen Ebenen werden Umweltaspekte ermittelt und Gefährdungsbeurteilungen erstellt. Aus diesen Beurteilungen werden konkrete Verhaltensmaßnahmen abgeleitet und schriftlich niedergelegt. Die Bedeutung von Umweltschutz und Arbeitssicherheit wird den Mitarbeiter:innen der Kneipp GmbH mit Hilfe von Vorgabedokumenten erklärt und sie werden anhand von Schulungen darin unterwiesen.

ÜBERWACHUNG UND BEWERTUNG VON AUSWIRKUNGEN WESENTLICHER NEUER VERFAHREN SOWIE NEUER PRODUKTE VOR IHRER EINFÜHRUNG

Auf die gleiche Weise werden Bewertungen von Verfahren und Produkten durchgeführt. Auch hier resultieren aus den Ergebnissen schriftliche Verhaltensmaßnahmen.

UMWELTPROJEKTE

2016

- FONAP-Mitglied (Forum Nachhaltiges Palmöl)
- Konzepterarbeitung zur Kraft-Wärme-Kopplung (Umsetzung zurückgestellt)
- Reduzierung des CSB-Eintrags in die Abwässer durch die Installation einer Abwasserbehandlungsanlage zur Separierung von Emulgatoren und pflanzlichen Ölen
- Verbesserung des Messkonzepts für die VE-Wasserverteilung



Das vollständige Umweltprogramm befindet sich im Anhang

2019

- Beschaffung eines Elektro-Poolfahrzeugs
- Energetische Optimierung der Dampferzeugung
- Einbau von Wärmemengenzählern
- Erstellung einer Studie über den zukünftigen Kältebedarf des Unternehmens
- Umstellung von Rohstoffen, die Palmkernöl-Derivate enthalten, auf Mass-Balance-Qualität. Inzwischen beträgt der Anteil 79 %
- Entwicklung einer Nachhaltigkeitsstrategie für Packmittel zur Umsetzung bis 2025



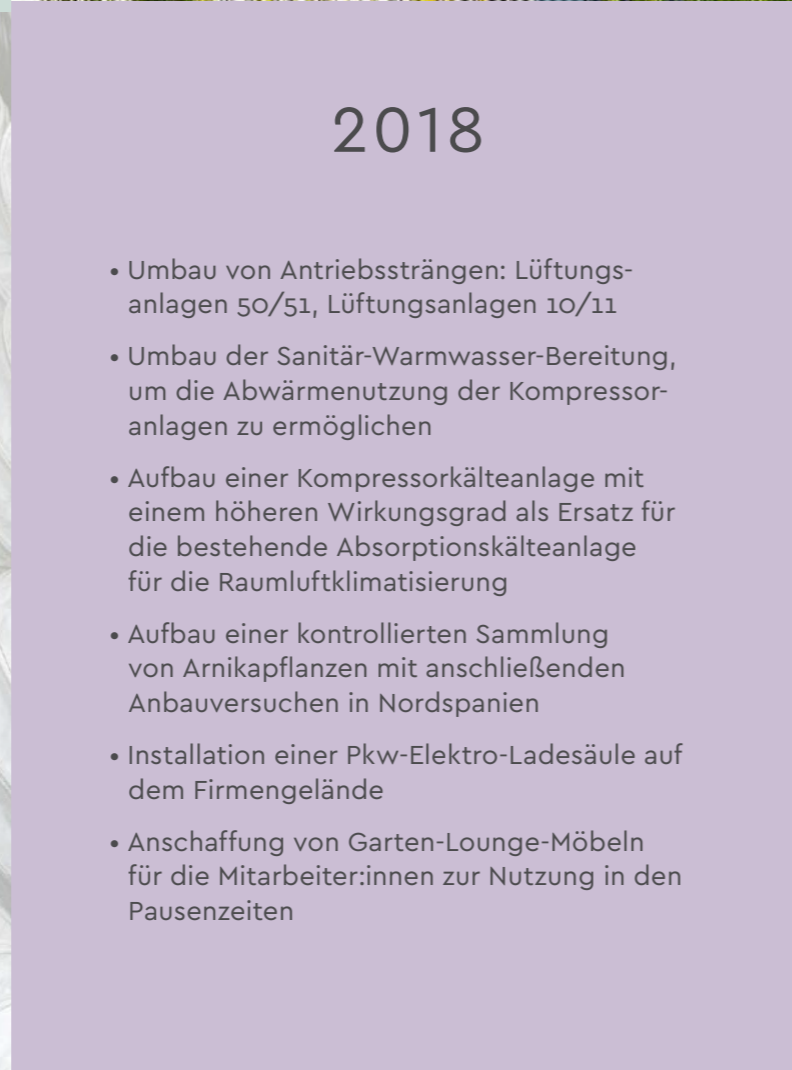
2017

- Installation einer FU-Regelung an der Erzeugerkreiselpumpe des Heizungs-Dampf-Wärmetauschers
- Austausch der Antriebsstränge der Lüftungsanlagen 30/31
- Optimierung der Nutzung des vorhandenen Sprinklertanks für Kühlzwecke
- Installation von Badarmaturen mit Sensortechnik an einigen Handwaschbecken mit hoher Frequenz
- Installation einer Kälteanlage mit einem höheren Wirkungsgrad ergänzend zur bestehenden Absorptionskälteanlage
- RSPO-Mitglied (Roundtable on Sustainable Palm Oil)



2018

- Umbau von Antriebssträngen: Lüftungsanlagen 50/51, Lüftungsanlagen 10/11
- Umbau der Sanitär-Warmwasser-Bereitung, um die Abwärmenutzung der Kompressoranlagen zu ermöglichen
- Aufbau einer Kompressorkälteanlage mit einem höheren Wirkungsgrad als Ersatz für die bestehende Absorptionskälteanlage für die Raumluftklimatisierung
- Aufbau einer kontrollierten Sammlung von Arnikapflanzen mit anschließenden Anbauversuchen in Nordspanien
- Installation einer Pkw-Elektro-Ladesäule auf dem Firmengelände
- Anschaffung von Garten-Lounge-Möbeln für die Mitarbeiter:innen zur Nutzung in den Pausenzeiten



2020

- Einführung eines Nachhaltigkeits-Bewertungsindex für Entwicklungsentscheidungen
- Einsatz von Ocean Waste Plastic für eine neue Produktserie
- Erreichung eines Recyclingkunststoffanteils von 16 % gegenüber einem Plan von 5 %
- Neue Firmenwagenrichtlinie zur Förderung der elektrischen Mobilität
- Umstellung der Füllmaterialien für den Kundenversand auf eine Folie mit hohem Recyclinganteil
- Erhöhung des Anteils von Mass-Balance-Palmkernöl auf über 96 % gegenüber 77 % im Vorjahr



2021

- Bau einer Ladeinfrastruktur für Elektrofahräder
- Erweiterung der Elektroladesäulen für Pkw auf acht Plätze
- Umgestaltung einer Rasenfläche auf dem Betriebsgelände in eine Naturwiese zur Steigerung der Artenvielfalt
- Betriebsvereinbarung zum mobilen Arbeiten über jetzt zwei Tage zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie zur Reduzierung der CO₂-Emissionen durch Mitarbeiteranfahrten
- Erstmalige Ermittlung des Company-CO₂-Fußabdrucks aller Tochterunternehmen
- Kompensation der CO₂-Emissionen für die Herstellung der Packmittel für die Mindful Skin Serie
- Konzeption einer Energieversorgung für eine Produktionserweiterung unter der Vorgabe möglichst geringer CO₂-Emissionen



UMWELT- MANAGEMENT- SYSTEM

Das Umweltmanagement-system ist ein wichtiger Baustein in der nachhaltigen Entwicklung unseres Unternehmens.

Im Rahmen des Umweltmanagementsystems werden die notwendigen Strukturen und Ressourcen zur Bearbeitung der erforderlichen Aufgaben geplant und aufrechterhalten. Dieses System versetzt uns, die Mitarbeiter:innen der Kneipp GmbH, in die Lage, schnell auf alle notwendigen Daten für sinnvolle, umweltrelevante und nachhaltige Entscheidungen zuzugreifen. Im Rahmen des Managementsystems werden die Umweltauswirkungen unseres Handelns bewertet und Maßnahmen abgeleitet.

Ein weiterer wichtiger Baustein ist die Erfüllung der vielfältigen gesetzlichen Vorgaben und ihrer Änderungen. Über interne und externe Audits bewerten wir regelmäßig die Funktionsfähigkeit des Umweltmanagementsystems bzw. lassen diese bewerten.

Zudem trifft sich mehrmals im Jahr ein interdisziplinär zusammengesetzter Arbeitskreis, um die Weiterentwicklung der Nachhaltigkeits- und Umweltmanagementaktivitäten zu diskutieren und festzulegen. Als wesentliche direkte Umweltaspekte werden Abwasser, die Lagerung von und der Umgang mit Gefahrstoffen, Energieverbrauch sowie Abfälle eingestuft. Als wesentlicher indirekter Umweltaspekt wird die Auswahl der Lieferanten identifiziert, die z. B. über das Produktdesign beeinflusst werden kann.

UMWELT- ASPEKTE

Als die wesentlichen Umweltaspekte des Unternehmens werden die Prozess-Mischanlagen und die Reinigungssysteme an beiden Standorten betrachtet. Ferner befindet sich am Standort Ochsenfurt-Hohstadt ein Labor für die Freigabeprüfung der hergestellten Produkte, das ein gewisses Risiko darstellt. Am Standort Würzburg wird ein Gefahrstofflager betrieben. Die Prozesse an beiden Standorten werden mit einer geringen Kritikalität bewertet. Für die hergestellten Produkte liegen, entsprechend der jeweiligen gesetzlichen Grundlage, Bewertungen wie z. B. Zulassungen und Gutachten vor. Darin werden die Risiken der verwendeten Komponenten entlang des Produktlebenszyklus bewertet. Ergeben sich hierdurch Handlungsfelder, werden diese abgestellt oder auf den Produkten kommuniziert, z. B. durch Anwendungs- und Warnhinweise.

Um Impulse für weitere Verbesserungen zu erhalten, beteiligt sich unser Unternehmen am Energieeffizienz Netzwerk Unterfranken.

EINHALTUNG DER RECHTS- VORSCHRIFTEN UND SONSTIGE FAKTOREN DER UMWELTLEISTUNG

Im Bereich des Umweltschutzes und der Arbeitssicherheit gibt es zahlreiche Anforderungen. Um sicherzustellen, dass wir diese Vorschriften gesetzeskonform und sinnvoll umsetzen, arbeiten wir in vielen Bereichen mit Fachexperten zusammen. Dies betrifft unter anderem die Bereiche:

- Gesetzgebung
- Arbeitssicherheit
- Gefahrstoffe
- Gefahrgut
- Arbeitsmedizin

Regelmäßig finden Arbeitssicherheitsausschusssitzungen statt, in denen aktuelle Themen besprochen werden. Hier wird das System im Sinne des PDCA-Zyklus (Plan, Do, Check, Act) weiterentwickelt. Das gesamte Umweltmanagementsystem wird jährlich nach ISO 14001 und nach EMAS auditiert und bewertet. Ferner lassen wir den CO₂-Fußabdruck des Unternehmens jährlich durch die renommierte Organisation Climate Partner prüfen und berechnen; da wir die nicht vermeidbaren CO₂-Expositionen des Unternehmens kompensieren, dürfen wir den Claim „Klimaneutrales Unternehmen“ tragen.

Darüber hinaus lassen wir die Einhaltung der Arbeitssicherheit alle drei Jahre unabhängig durch ein Audit bewerten. In einem Arbeitskreis Gesundheit werden regelmäßig Programme zur Gesunderhaltung der Mitarbeiter:innen erarbeitet. In einem weiteren Arbeitskreis wird die Nachhaltigkeitsstrategie des Unternehmens (weiter-) entwickelt und überwacht.

Behördlich vorgeschriebene Grenzwerte im Bereich Abwasserentsorgung und Emissionen der Heizungsanlage werden sicher eingehalten und durch externe Kontrollen bzw. durch Eigenüberwachung geprüft.

ÖKOLOGISCHE NACHHALTIGKEIT

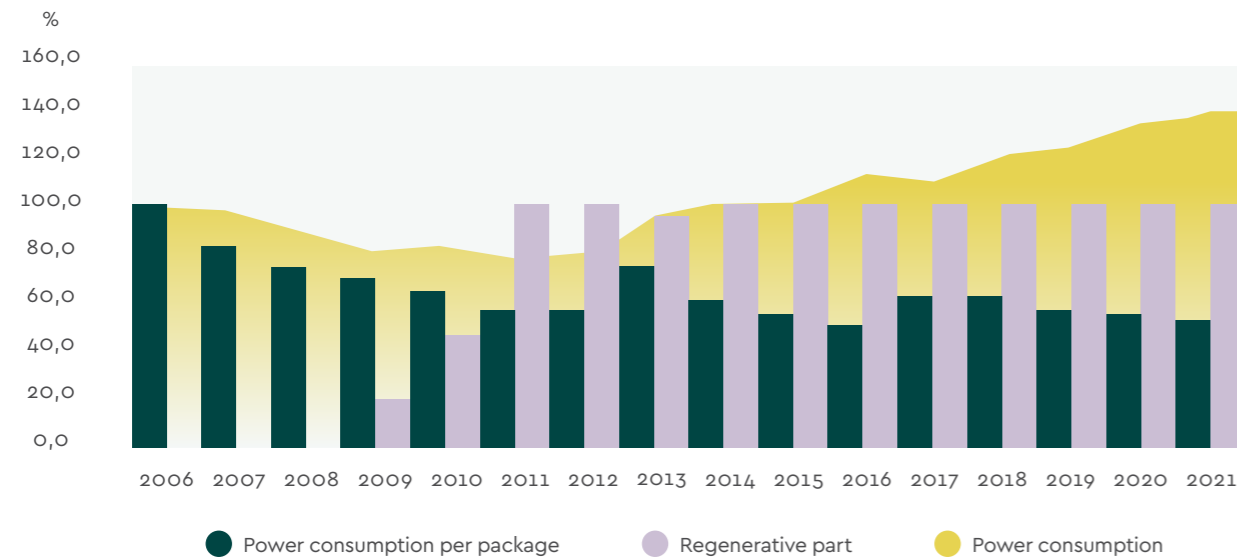
In der jüngeren Vergangenheit hat Kneipp in Sachen Umweltschutz, insbesondere beim sorgsamem Umgang mit Ressourcen und der Einsparung von Energie, durch eine Reihe von Maßnahmen viel erreicht. Dazu beigetragen hat auch die seit 2007 bestehende Umweltzertifizierung, in deren Zusammenhang auch regelmäßig der Umweltbericht erstellt wird. Bereits seit dem Jahr 2006 wird mit Nachdruck an verschiedenen Energieeinsparungsmaßnahmen – und damit an der Einsparung von CO₂-Emissionen gearbeitet.

Validierung der Daten: Die Daten werden durch einen unabhängigen Umweltgutachter geprüft und bestätigt. Diese Bestätigung befindet sich im Anhang dieses Berichts.



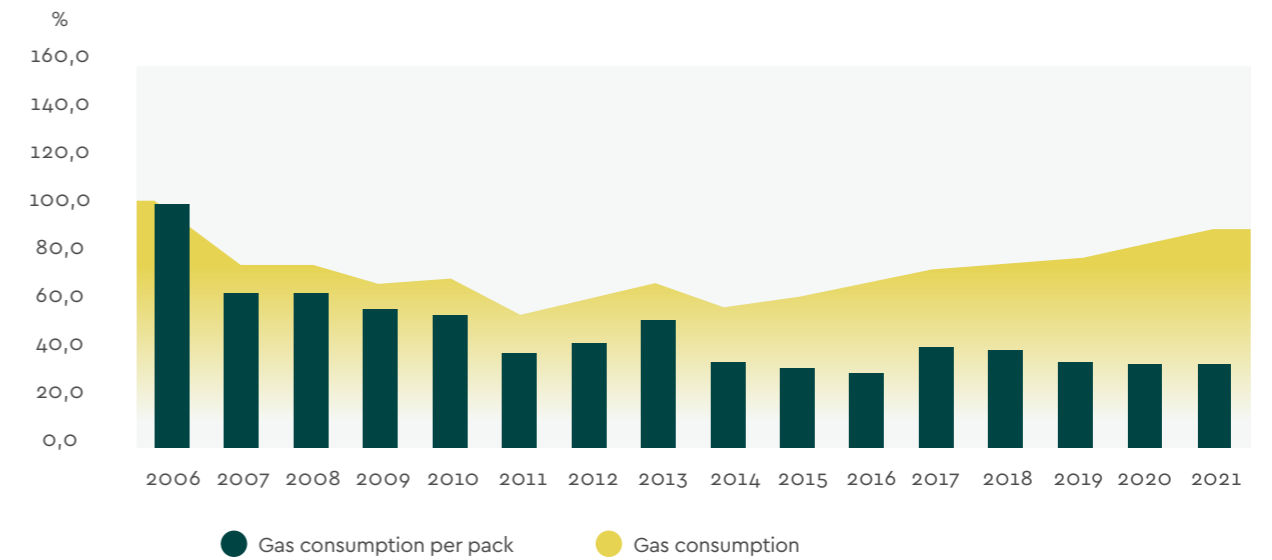
STROM

Electricity consumption



GAS

Gas consumption

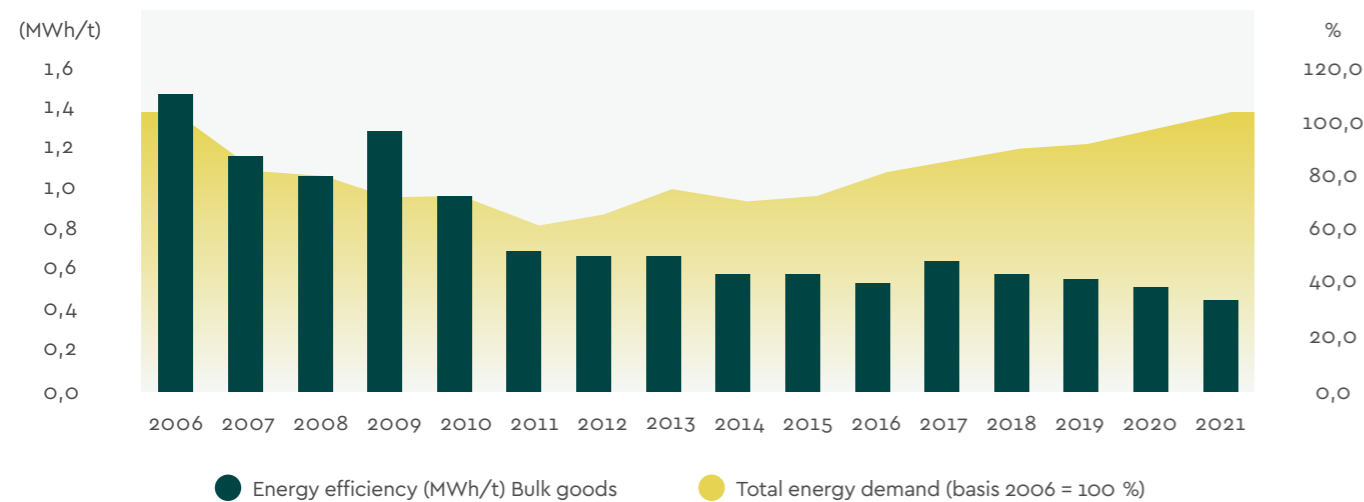


Die Stromversorgung wurde bereits im Jahr 2010 auf Strom aus Wasserkraft umgestellt (lila Balken). Durch zahlreiche Effizienzmaßnahmen und eine kontinuierlich gestiegene Produktionsmenge konnte der Stromverbrauch pro Packung seit einigen Jahren signifikant gesenkt werden. Inzwischen ist der Klimawandel deutlich wahrnehmbar, da wir aufgrund höherer Außentemperaturen immer früher im Jahr damit beginnen müssen, die Gebäude zu kühlen. Erfreulich ist hingegen die Entwicklung, dass wir die Effizienz der Stromnutzung vier Jahre in Folge steigern konnten. Dies spiegelt sich in der leicht fallenden Kennzahl „Power consumption per package“ (dunkelgrüne Balken) wieder. Der absolute Stromverbrauch steigt dagegen aufgrund steigender Fertigungsmengen seit Jahren an (gelbe Linie).

Die gesamte notwendige Heizenergie wurde bereits zu Beginn des neuen Jahrtausends von Ölheizungen auf Erdgasbrennwerttechnik umgestellt. Bei der Erdgasverbrennung fallen deutlich weniger Schadstoffe an als bei der Verbrennung von Heizöl. Aktuell wird an Konzepten zur vollständigen Dekarbonisierung der Wärmeerzeugung gearbeitet. Erfreulich ist auch hier, dass der Energieeinsatz für die Herstellung einer Verkaufseinheit in den letzten fünf Jahren kontinuierlich gesenkt werden konnte (dunkelgrüne Balken). Der absolute Gasverbrauch wiederum ist gegenüber dem Vorjahr um 7,2 % angestiegen (gelbe Linie). Ein Großteil der benötigten Energie wird zur Erwärmung der Raumluft, aber auch zur Erzeugung von Heißdampf benötigt.

DER GESAMTENERGIEBEDARF (VERBRÄUCHE VON STROM UND GAS KUMULIERT)

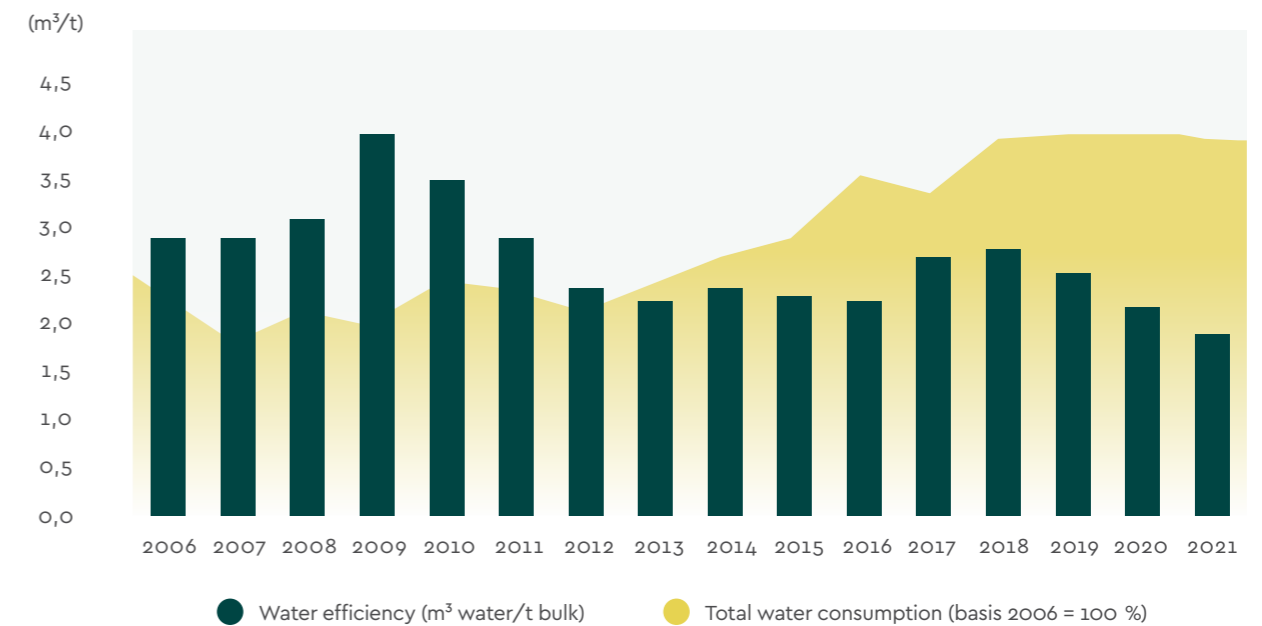
Total energy demand / energy efficiency (gas and electricity)



Der Gesamtenergiebedarf (Verbräuche von Strom und Gas kumuliert) zeigt deutlich, dass zwischen 2006 und 2011 viele Energieeinsparungsprojekte mit hohem Einsparungspotential realisiert wurden. Seither werden die Projekte anspruchsvoller. Trotz unserer Bemühungen, möglichst sparsam mit Energie umzugehen, steigt der Energiebedarf aufgrund unseres Unternehmenswachstums seit einigen Jahren an (gelbe Linie), auch wenn sich seit fünf Jahren, bezogen auf die Produktionsmenge, deutliche Energieeffizienzeffekte (dunkelgrüne Balken) zeigen. Ein wesentlicher Faktor für den Energiemehrbedarf liegt in den gestiegenen Fertigungsmengen sowie in den sich abzeichnenden Klimaveränderungen.

WASSER

Water consumption / Water efficiency



Ein Teil des bezogenen Leitungswassers wird noch einmal aufwendig gereinigt, entmineralisiert und als sogenanntes „vollentsalztes Wasser“ in den Kneipp Produkten verarbeitet. Ferner wird Wasser für die Reinigung, Kühlung, Gartenbewässerung und beispielsweise als Sanitärabwasser genutzt. Stark kontaminiertes Wasser wird aufgefangen und über spezielle Entsorgungswege weiterverarbeitet.

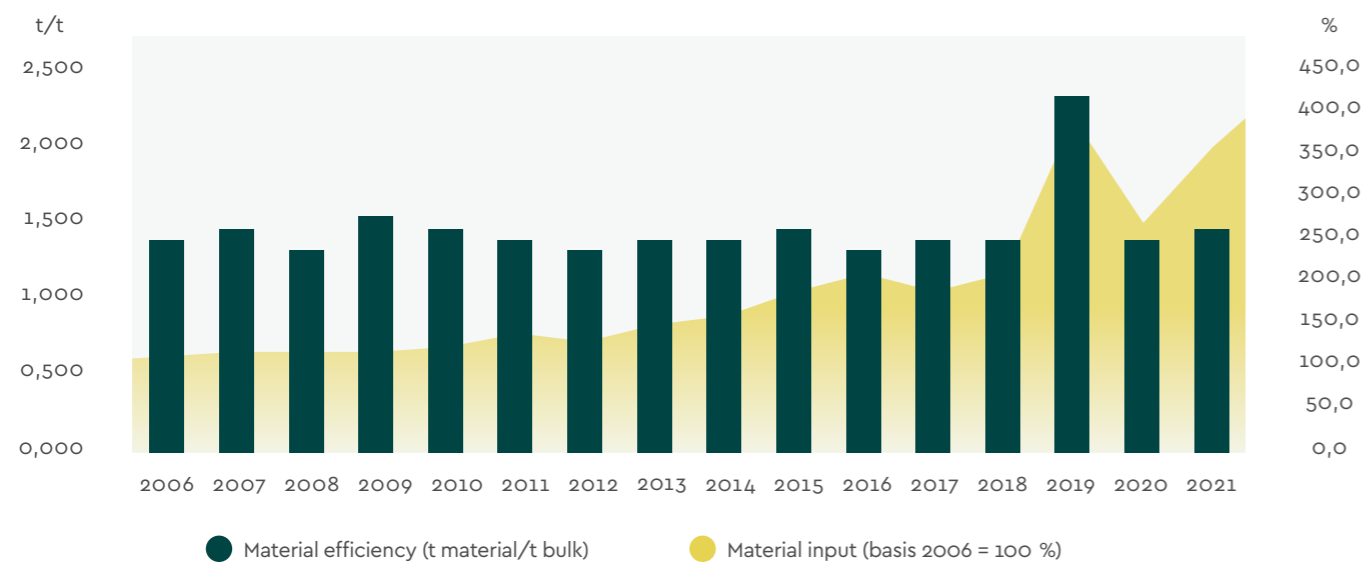
Im Herbst 2016 wurde am Standort in Würzburg eine Abwassernachbehandlungsanlage in Betrieb genommen, die unser Produktionsabwasser noch einmal zusätzlich reinigt, bevor es in die Kanalisation gelangt. Mit dieser Anlage konnten wir in den letzten Jahren den CSB-Wert, einen Parameter für den Verschmutzungsgrad

von Wasser, kontinuierlich senken. An unserem zweiten Standort in Ochsenfurt-Hohstadt wird das gesammelte Abwasser vor der Abgabe in das öffentliche Abwassernetz auf seinen pH-Wert geprüft und ggf. eingestellt. Dieses Wasser wird über lokale Kläranlagen gereinigt und danach wieder dem Wasserkreislauf zugeführt.

Die positiven Effekte zeigen sich auch bei der Nutzung des verbrauchten Wassers: Die „Water efficiency“, die verwendete Wassermenge im Verhältnis zur hergestellten Produktionsmenge, konnte während der letzten vier Jahre kontinuierlich gesteigert werden (dunkelgrüne Balken). Aufgrund der gestiegenen Produktionsmengen steigt allerdings auch der Wasserverbrauch über die Jahre hinweg kontinuierlich an (gelbe Linie).

MATERIALEINSATZ

Material input / Material efficiency



Der Materialeinsatz gibt an, wie viele Inhaltsstoffe und Packmaterialien für die Herstellung und Abfüllung von einer Tonne Füllgut (Produkt) notwendig sind. Das Niveau des Materialeinsatzes ist seit Jahren vergleichbar. Der Peak in 2019 rührt von einer Designumstellung her.

DIENSTREISEN UND FIRMENWAGEN

19 %

beträgt der Anteil von Elektro- und Hybridfahrzeugen im Firmenfuhrpark



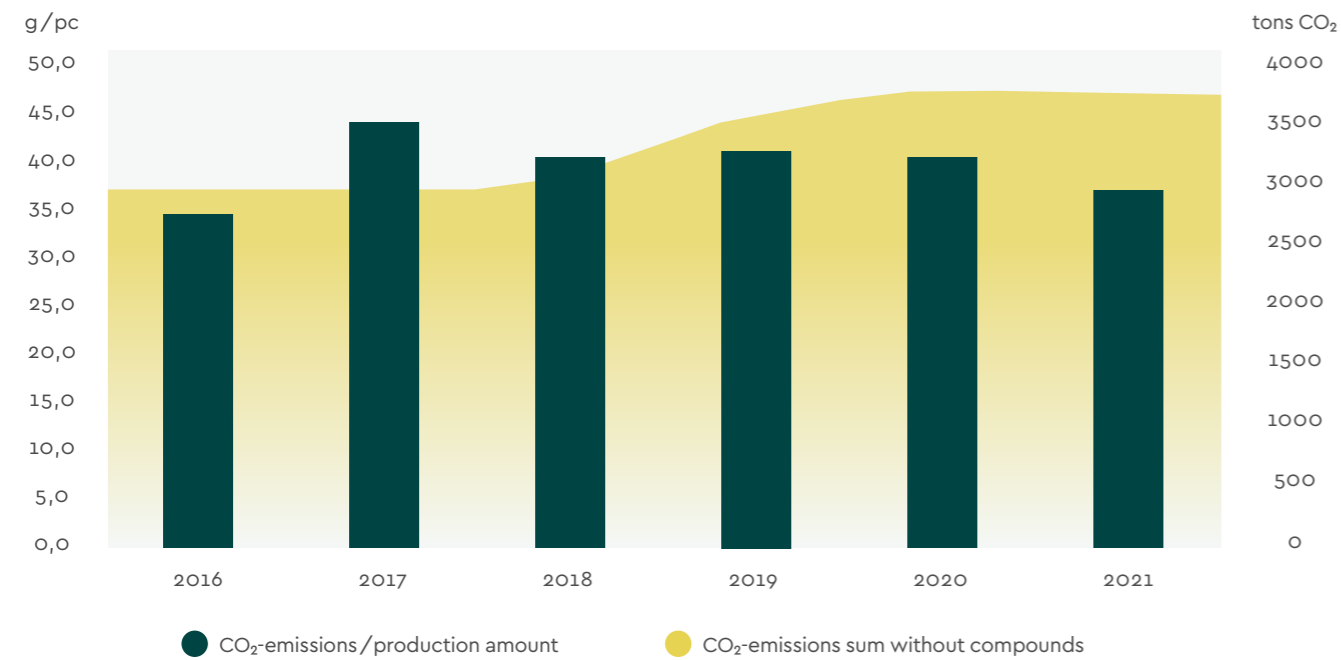
Der Verbrauch der gesamten Fahrzeugflotte der Kneipp Gruppe wird – ebenso wie Flugreisen sowie von Kneipp beauftragte Transporte – über CO₂-Zertifikate kompensiert. Ein weiteres Verkehrsmittel für Dienstfahrten ist die Deutsche Bahn, die im Fernverkehr bereits CO₂-neutralen Strom verwendet. Bei Flugreisen wurden im vergangenen Jahr, Corona-bedingt, nur 11 Tonnen CO₂ emittiert. Die Reisekostenrichtlinie für Dienstreisen schreibt vor zu prüfen, ob eine Flugreise tatsächlich notwendig ist, da Flugreisen zu einem hohen CO₂-Ausstoß führen. Kurze Flugstrecken sollten deswegen nach Möglichkeit vermieden werden. Die Fahrzeugflotte der Kneipp GmbH besteht aus Fahrzeugen auf dem neuesten technischen Stand. Um Erfahrungen

zu sammeln, wurde im Jahr 2019 ein Elektro-Poolfahrzeug angeschafft. Inzwischen bestehen 19 % des Firmenfuhrparks aus Elektro- und Hybridfahrzeugen. Letztes Jahr wurde die notwendige Ladeinfrastruktur um Standort von zwei auf acht Pkw-Ladesäulen erhöht sowie Ladeplätze für E-Bikes eingerichtet.

Im Jahr 2021 sind aus direkter Verbrennung von Kraftstoffen in Kneipp Firmenwagen CO₂-Emissionen in Höhe von 179 Tonnen entstanden. Aufgrund der Covid-Situation mit Verlagerung vieler Tätigkeiten ins Homeoffice ist dieser Wert weiterhin geringer als vor der Corona-Pandemie. Das Kompensationszertifikat für den CO₂-Ausstoß befindet sich im Anhang.

EMISSIONEN

CO₂-Emissionen durch Geschäftstätigkeit



SONSTIGE EMISSIONEN

Tonnen/Jahr	2016	2017	2018	2019	2020	2021
SO ₂	6,500	6,163	5,884	5,674	2,592	3,850
NO _x	0,321	0,351	0,366	0,374	0,399	0,428
PM	0,004	0,005	0,005	0,005	0,005	0,006

Tonnen/Jahr	2016	2017	2018	2019	2020	2021
SO ₂ t/t	0,000583	0,000654	0,000543	0,000515	0,000205	0,000276
NO _x t/t	0,000029	0,000037	0,000033	0,000032	0,000029	0,000026
PM Kg/t	0,000371	0,000481	0,000428	0,000410	0,000368	0,000336

Die CO₂-Emissionen der Kneipp GmbH durch Strom- und Gasverbrauch, Abfallentsorgung an den verschiedenen Standorten, Fuhrpark, Dienstreisen, beauftragte Logistik, Anfahrten von Mitarbeiter:innen sowie alle Vorketten be- laufen sich 2021 auf 3.296 Tonnen CO₂. Diese verbleibende, noch nicht vermeidbare Rest- menge wird zusammen mit den Emissionen der Kneipp Tochterunternehmen in Höhe von 697 Tonnen CO₂ über Kompensationszertifikate CO₂-neutral gestellt. Siehe hierzu auch das Kom- pensationszertifikat im Anhang. In diesem Jahr wird die Emissionsmenge pro Stück Fertigware von der bisherigen Betrachtung der Scope-1- und Scope-2-Emissionen (Gas- und Stromverbrauch) auf die gesamten CO₂-Emissionen gemäß der oben genannten Grenzen ausgeweitet.

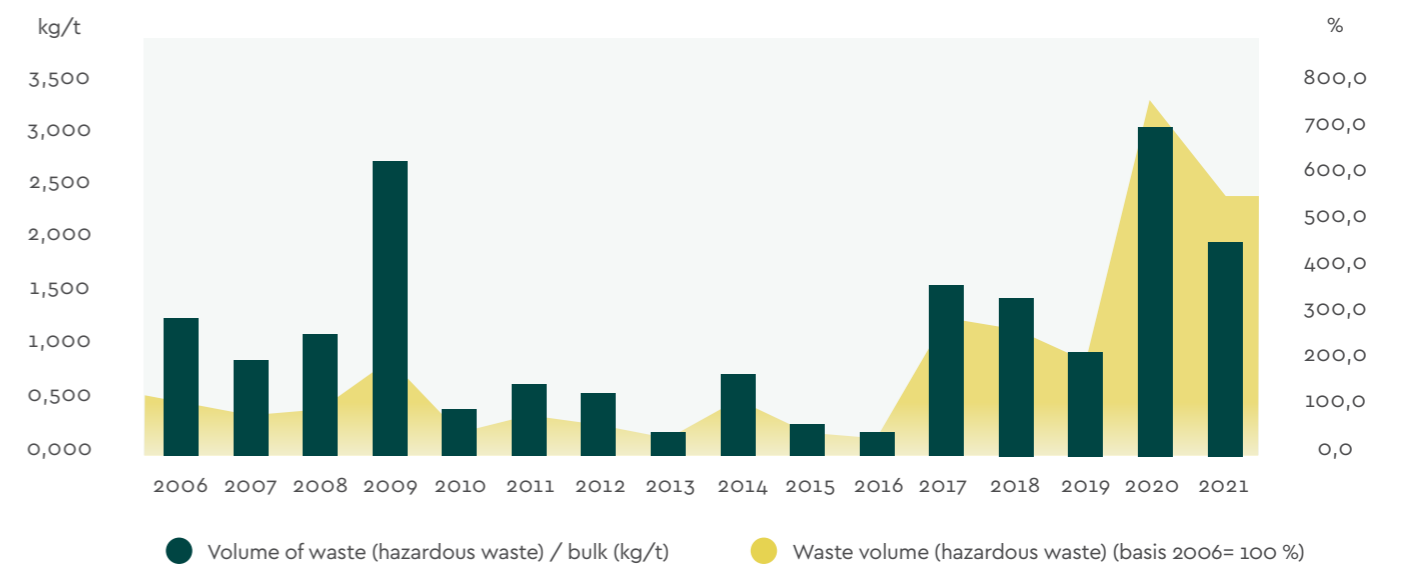
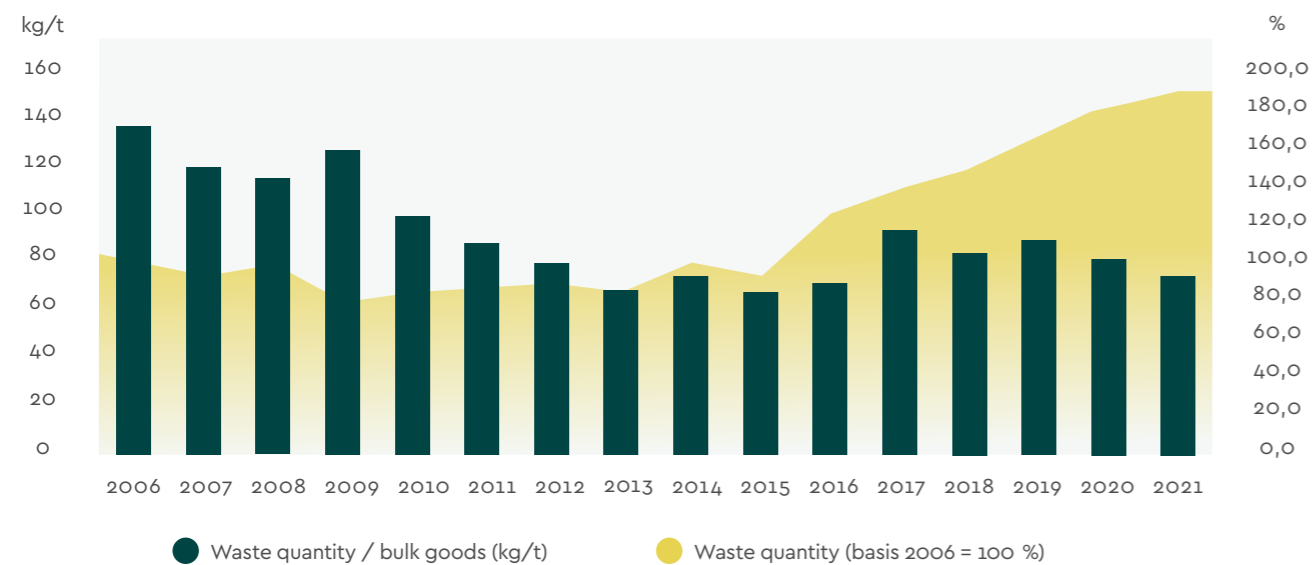
Von den Treibhausgasen (CO₂, CH₄, N₂O, HFC, PFC, SF₆) werden nur die direkten CO₂- Emissionen aus der Verbrennung fossiler Ener- gieträger, – z. B. von Kraftstoffen oder Erdgas für Wärmeenergie (Heizung) – als wesentliche Umweltauswirkungen betrachtet. Die sonstigen Treibhausgase, die ebenfalls bei der Verbren- nung von fossilen Energieträgern entstehen, sind uns seitens der Energieversorger nicht be- kannt. Die Menge ist jedoch im Vergleich zum CO₂ zu vernachlässigen. Die berechneten Werte werden auf der Folgeseite unter „Sonstige Emis- sionen“ dargestellt. Es entstehen keine direk- ten Emissionen von Treibhausgasen aus unseren Produktionsprozessen.

Aus der Verbrennung fossiler Energieträger für Heizungszwecke sowie den Betrieb des Fuhr- parks ergeben sich die in der obenstehenden Tabelle angegebenen Mengen an Schwefeldioxid (SO₂), Stickoxiden (NO_x) und Feinstaub (PM).

Der starke Rückgang der Schwefeldioxid- Emissionen in den zwei letzten Jahren lässt sich auf den reduzierten Pkw-Verkehr während der Coronazeit zurückführen.

ABFALL

Waste / Waste efficiency



Die Kneipp GmbH ist sich ihrer Verantwortung bewusst, die Umwelt so wenig wie möglich mit Abfall zu belasten. Aus diesem Grund werden für die Verpackung der Produkte möglichst umwelt-schonende Materialien gesucht und ausgewählt. Alle Verpackungen können von den Endverbraucher:innen über das Duale System oder andere lokale Sammelsysteme einem Recyclingprozess zugeführt werden. Der im Produktionsprozess anfallende Abfall wird erfasst und über zugelassene zertifizierte Entsorgungsfachbetriebe zu einem großen Teil dem Recyclingprozess zugeführt. Bei einem Großteil dieser Entsorgungsfachbetriebe haben wir uns persönlich vom sorgfältigen Umgang mit unserem Abfall überzeugt.

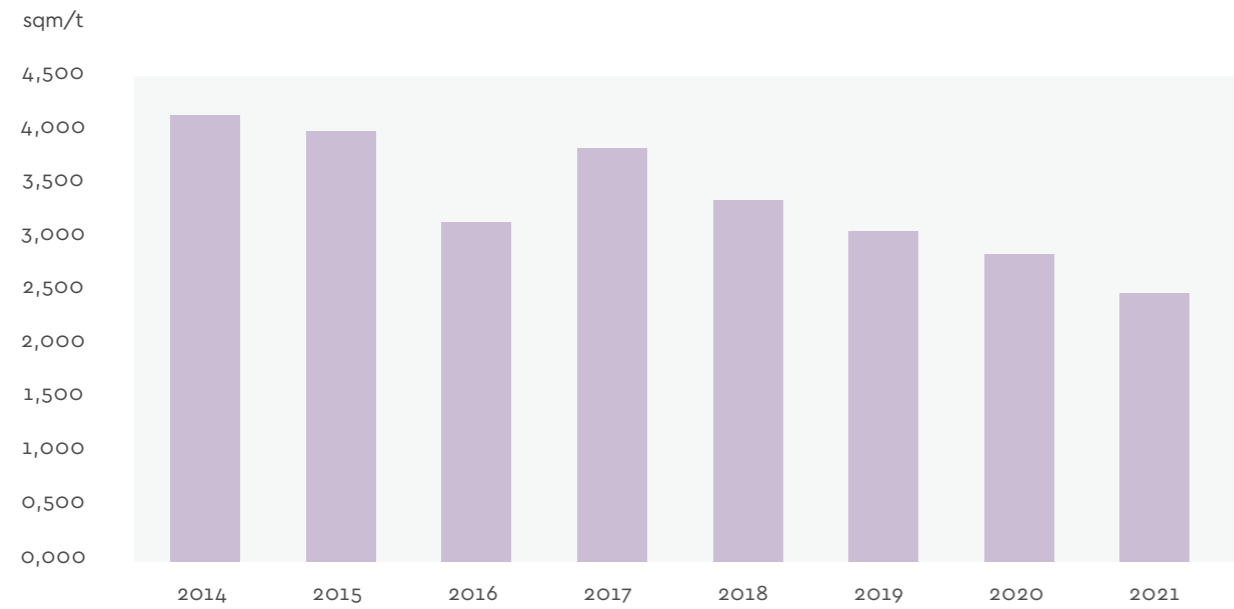
Die Abfallmenge korreliert mit der steigenden Produktionsmenge (gelbe Linie). Bezogen auf die Fertigungsmenge hat sich das Abfallaufkommen gegenüber dem Vorjahr um 10 kg/Tonne Bulkware reduziert (dunkelgrüne Balken).

Ende 2016 wurde eine Abwasserbehandlungsanlage in Betrieb genommen, um die Produktionsabwässer vorzureinigen, bevor diese an die Kanalisation abgegeben werden. Bei der Reinigung entstehen Klärschlämme. Bei ihnen lässt sich – bezogen auf die Fertigungsmengen (dunkelgrüne Balken) von 2016 auf 2017 – ein deutlicher Anstieg der Abfallmengen erkennen.

Bei den gefährlichen Abfällen handelt es sich überwiegend um Laborchemikalien für die Prüfung der Rohstoffe und der Produkte. Da es sich hierbei um verhältnismäßig geringe Mengen handelt, führen leichte Schwankungen bereits zu deutlichen Ausschlägen in der Auswertung.

FLÄCHENVERBRAUCH

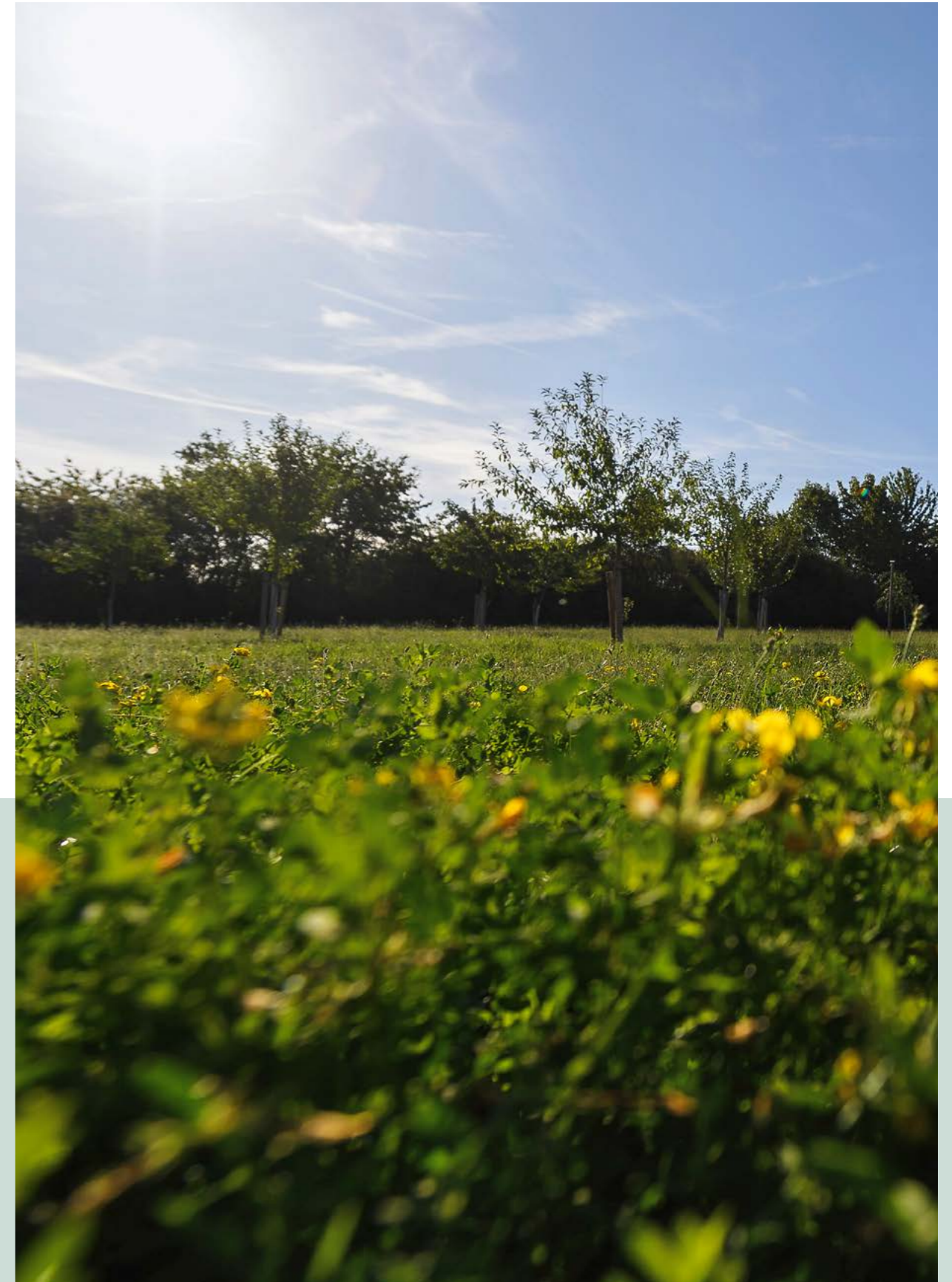
Land consumption (sealed area)/bulk goods



In einem Standortoptimierungsprojekt wurden im Jahr 2013 die Tätigkeiten von vier Standorten auf zwei Standorte zusammengeführt. Im Jahr 2017 wurden zusätzliche Büroflächen erstellt. Hierdurch hat sich die bebaute Fläche leicht erhöht. Der Flächenverbrauch berechnet sich als versiegelte Fläche pro Tonne hergestellter Bulkware. Aktuell liegt der Wert bei 2,9 qm/t Bulkware.

Die Gesamtflächen der Grundstücke betragen ca. 100.000 qm. Hiervon sind aktuell 21.000 qm mit Gebäuden bebaut. Die gesamte versiegelte Fläche beträgt 40.700 qm.

Am Standort Hohestadt betreiben wir einen Kneipp Garten mit einer Kneipp Anlage; des Weiteren verfügen wir dort über eine Streuobstwiese zum Erhalt von seltenen heimischen Obstsorten sowie große naturnahe Heckenflächen, die Vögeln und Insekten eine Heimat bieten. Im letzten Jahr wurde hier eine weitere naturnahe Wiese angelegt, um die Biodiversität – insbesondere die der Insektenwelt – zu unterstützen. Nähere Informationen hierzu befinden sich auf unserer Webseite.



UMWELTPROGRAMM 2022 – 2024

Nr.	Bereich	Ziel	Maßnahme	Realisierung	Nutzen/Leistung
1	ROHSTOFFE	Einsatz von nachhaltig erzeugtem Palmkernöl	Umsetzung und Einhaltung der FONAP-Selbstverpflichtung zum Einsatz von nachhaltigem Palmkernöl	2024	2021 wurde ein Anteil von 98 % erreicht
2	INFRASTRUKTUR	Neubau Produktion	Ausstattung der Gebäude unter Berücksichtigung möglichst effizienter Energienutzung	2022	Das Projekt befindet sich in der Planungsphase
3	FREMDSTROM-EINSPARUNG	Senkung des Energieverbrauchs für die Gebäudekühlung	Installation einer elektrischen Solaranlage in mehreren Ausbaustufen, die im Endausbau so viel Energie liefern wird, wie zur Klimatisierung des Gebäudes benötigt wird	2022	Einsparung: 100.000 kWh p.a. mit der ersten Ausbaustufe
4	ENERGIE-EINSPARUNG	Einsparung von Gas für die Warmwasserbereitung in den Sommermonaten, wenn der Heizungs-brenner nur in einem ineffizienten Modus betrieben werden kann	Installation einer thermischen Solaranlage auf dem Dach des Gebäudes oder Installation von alternativen Technologien wie einer Wärmepumpe	2022	Gaseinsparung 90.000 kWh p.a./ 18 t CO ₂
5	CO ₂ -KOMPENSATION	Erweiterung der Datenerfassung und Kompensation auf die Kneipp Tochterunternehmen	Datenerfassung und Kompensation aller nicht vermeidbaren Scope-1- und Scope-2-Emissionen der Kneipp GmbH und der Kneipp Tochtergesellschaften NL, CH, AT, USA	2022	durchgeführt, Kompensationszertifikat für die Kneipp Gruppe siehe Anhang

Nr.	Bereich	Ziel	Maßnahme	Realisierung	Nutzen/Leistung
6	ENERGIE-EINSPARUNG	Effizienzsteigerung bei der Kälteerzeugung	Installation einer weiteren Kompressor-kälteanlage mit übergeordneter Regelung für die Kälteanlagen zum hocheffizienten Betrieb der Anlagen in einem Bereich mit hohem Wirkungsgrad der Anlagen	2022	
7	ENERGIE-EINSPARUNG	Energiekonzept für den Produktionsneubau auf Basis zukunftsicherer Energiequellen	Prüfung verschiedener Technologien wie z. B. Hackschnitzel versus Elektro, VP-Anlage, Stromspeicher,	2022	
8	GRÜNES WASSER	Schutz und Erhalt des Grundwassers	Umgestaltung der Regenwasserableitung; Sammlung und Versickerung des Regenwassers von den Dachflächen	2025	
9	BIODIVERSITÄT	Steigerung der Biodiversität	Umwidmung von bestehender Gartenfläche in Ausgleichsflächen mit Bestandsschutz und Herausnahme von Landflächen aus der landwirtschaftlichen Nutzung	2023	
10	ENERGIE-EINSPARUNG	CO ₂ -Reduktion	Umstellung der Heizung des Leusserzentrums von einer Gasheizung auf eine Wärmepumpenheizung	2022	Einsparung 130 MWh Gas p.a./ 26 t CO ₂
11	ENERGIE-EINSPARUNG	CO ₂ -Reduktion	Umstellung der Heizung eines Bürotrakts von einer Gasheizung auf eine Wärmepumpenheizung	2023	Einsparung 37 MWh Gas p.a./ 7,4 t CO ₂

UMWELTPROGRAMM 2019 – 2021

Nr.	Bereich	Ziel	Maßnahme	Realisierung	Nutzen/Leistung
1	ROHSTOFFE	Einsatz von nachhaltig erzeugtem Palmkernöl	Umsetzung und Einhaltung der FONAP-Selbstverpflichtung zum Einsatz von nachhaltigem Palmkernöl	2020	Das Ziel 100 % Mass Balance wurde mit 95 % knapp verfehlt
2	WASSER		Optimierung der Reinigung von Produktionsgebinden (Fässern)	2021 VERSCHOBEN AUF 2022	
3	INFRASTRUKTUR	Neubau Produktion	Verwendung von nachhaltigem Baumaterial	ABGEBROCHEN	Aufgrund des Brandschutzanforderungen dürfen keine brennbaren Materialien verwendet werden. Damit ist das Projekt nicht umsetzbar.
4	INFRASTRUKTUR	Ausstattung der Gebäude unter Berücksichtigung möglichst effizienter Energienutzung	Installation einer thermischen Solaranlage auf dem Dach des Gebäudes oder Installation von alternativen Technologien wie einer Wärmepumpe	2021 VERSCHOBEN AUF 2022	Das Projekt befindet sich in der Planungsphase
5	ABWASSER	Optimierung der Verwendung von Reinigungssubstanzen, Reduzierung des Materialverbrauchs	Optimierung der Reinigungszusätze sowie deren Konzentration, abhängig von der Abwasserqualität, Forschungsprojekt zusammen mit dem Anlagenhersteller	2021	Projekt ist noch nicht abgeschlossen
6	PACKMITTEL	Erhöhung des Recyclinganteils bei Verpackungsmaterialien auf 10 %	Verwendung von Rezyklaten	2020	Ende 2020 konnte bereits ein Rezyklat-Anteil von 16 % erreicht werden

Nr.	Bereich	Ziel	Maßnahme	Realisierung	Nutzen/Leistung
7	PACKMITTEL	Erhöhung der Recyclingquote von 35 % im Jahr 2018 auf 50 %		2020	Ende 2020 konnte eine Recyclingquote von 61 % erreicht werden.
8	PACKMITTEL	Reduzierung des Einsatzes von Verpackungsmaterialien um 20 % auf Basis des Jahres 2018		2020	Hier konnte Ende 2020 nur eine Reduktion von 5 % erzielt werden
9-11	GESTRICHEN				
12	ENERGIE	Mehr Transparenz der Energieflüsse im Unternehmen	Ermittlung des Gas- und Stromverbrauchs pro Produkt, indem vom Gesamtverbrauch die Energiemengen abgezogen werden, die für die Aufrechterhaltung der Infrastruktur verwendet werden	ZURÜCKGESTELLT	Aufgrund wichtiger Projekte zurückgestellt
13	EMISSIONEN	Reduzierung der Kraftstoffverbräuche der Firmenwagen durch ein Anreizsystem für die Mitarbeiter:innen	Schaffung einer neuen Fuhrparkrichtlinie, die den tatsächlichen Verbrauch in ein Bonus-Malus-System einbezieht und so zur Nutzung kraftstoffsparenderer Fahrzeuge und Fahrweisen motiviert	2020	Umgesetzt
14	ENERGIE-EINSPARUNG	Senkung der Druckluftverluste	Lecksuche im Druckluftsystem, Effizienzsteigerung durch Analyse der Prozesssteuerung	2020	Umgesetzt: Einsparung 29.750 kWh pro Jahr
15	ENERGIE-EINSPARUNG	Warmwassersystem	Minimierung des Warmwasserzirkulationsverlusts durch Optimierung der Betriebsparameter/Isolierung, wenn möglich	2020	Die Messungen zeigen auf, dass das System bereits effizient betrieben wird. Keine Maßnahmen

Nr.	Bereich	Ziel	Maßnahme	Realisierung	Nutzen/Leistung
16	CO ₂ /MITARBEITENDE	Unterstützung von CO ₂ -neutralen Mitarbeiterfahrten und Verbesserung der körperlichen Fitness	Schaffung von Lade- und Abstellplätzen für Elektrofahräder	2021	Umgesetzt
17	CO ₂ /MITARBEITENDE	Unterstützung von CO ₂ -neutralen Mitarbeiterfahrten	Schaffung von Lade- und Abstellplätzen für acht weitere Elektro-Pkw	2021	Umgesetzt
18	FREMDSTROM-EINSPARUNG	Senkung des Energieverbrauchs für die Gebäudekühlung	Installation einer elektrischen Solaranlage in mehreren Ausbaustufen, die im Endausbau so viel Energie liefern wird, wie zur Klimatisierung des Gebäudes benötigt wird	2021 VERSCHOBEN AUF 2022	Schritt 1: ca. 72 kW-Peak Anlage, Einsparung: 74.000 kWh/Jahr
19	ENERGIE-EINSPARUNG	Einsparung von Gas für die Warmwasserbereitung in den Sommermonaten, wenn der Heizbrenner nur in einem ineffizienten Modus betrieben werden kann	Installation einer thermischen Solaranlage auf dem Dach des Gebäudes oder Installation von alternativen Technologien wie einer Wärmepumpe	VERSCHOBEN AUF 2022	Gaseinsparung 90.000 kWh/Jahr
20	BIODIVERSITÄT	Förderung der Biodiversität und des Bienenschutzes	Umwandlung verschiedener Rasenflächen auf dem Firmengelände in Naturwiesen	2021	Umgesetzt
21	CO ₂ /MITARBEITENDE	Bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Reduzierung der CO ₂ -Emissionen für die Anreise	Erweiterung der bestehenden Betriebsvereinbarung Mobiles Arbeiten auf 40 % mobile Arbeitsmöglichkeiten	2021	Umgesetzt

Nr.	Bereich	Ziel	Maßnahme	Realisierung	Nutzen/Leistung
22	CO ₂ -KOMPENSATION	Erweiterung der Datenerfassung und Kompensation auf die Kneipp Tochterunternehmen	Datenerfassung und Kompensation aller nicht vermeidbaren Scope-1- und Scope-2-Emissionen der Kneipp GmbH und der Kneipp Tochtergesellschaften NL, CH, AT, USA	2021	Offen
23	CO ₂ -KOMPENSATION	Verpackungsmaterial für die Mindful-Skin-Serie aus Ocean Waste Plastic	Kompensation der Emissionen für die Produktion von Verpackungsmaterial für die Mindful-Skin-Serie mit einem Projekt zur Förderung der Nutzung von Kochherden und zur Verbesserung des Trinkwassers in Kenia	2021	Umgesetzt
24	ENERGIE-EINSPARUNG	Effizienzsteigerung bei der Kälteerzeugung	Installation einer weiteren Kompressor-Kälteanlage mit übergeordneter Regelung für die Kälteanlagen zum hocheffizienten Betrieb der Anlagen in einem Bereich mit hohem Wirkungsgrad der Anlagen	VERSCHOBEN AUF 2022	In Umsetzung



Urkunde

Partner im Klimaschutz



Kneipp GmbH

**Klimaneutrales Unternehmen 2022
(Kneipp Gruppe inkl. Cattier)**

Diese Urkunde bestätigt die Kompensation
von Treibhausgasemissionen durch
zusätzliche Klimaschutzprojekte.

CO₂-Äquivalente
697.158 kg

Unterstütztes Klimaschutzprojekt

**Windenergie
Nong Wang
Thailand**

ClimatePartner-ID
116-50040-0112-1168

Ausgestellt am
21.07.2022

Über folgende URL erhalten Sie
weitere Informationen über die Kompensation
und das unterstützte Klimaschutzprojekt:

climatepartner.com/116-50040-0112-1168



Urkunde

Partner im Klimaschutz



Kneipp GmbH

**Klimaneutrales Unternehmen 2022
(Kneipp GmbH)**

Diese Urkunde bestätigt die Kompensation
von Treibhausgasemissionen durch
zusätzliche Klimaschutzprojekte.

CO₂-Äquivalente
3.296.227 kg

Unterstütztes Klimaschutzprojekt

**Windenergie
Nong Wang
Thailand**

ClimatePartner-ID
116-50040-0112-1168

Ausgestellt am
21.07.2022

Über folgende URL erhalten Sie
weitere Informationen über die Kompensation
und das unterstützte Klimaschutzprojekt:

climatepartner.com/116-50040-0112-1168

GÜLTIGKEITSERKLÄRUNG

ERKLÄRUNG DES UMWELTGUTACHTERS ZU DEN BEGUTACHTUNGS- UND VALIDIERUNGSTÄTIGKEITEN

Der unterzeichnende EMAS-Umweltgutachter Dipl.-Ing. (FH) Jürgen Schmallenbach (Registrierungsnummer: DE-V-0036), akkreditiert oder zugelassen für den Bereich Herstellung von Chemischen Erzeugnissen (NACE-Code 20) und Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen (NACE-Code 21), bestätigt, begutachtet zu haben, ob die Standorte bzw. die gesamte Organisation, wie in der Umwelterklärung der Kneipp GmbH (Registrierungsnummer: DE-180-00061) angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 und der Verordnung (EU) 2017/1505 vom 28. August 2017 sowie der Verordnung (EU) 2018/2026 der Kommission vom 19. Dezember 2018 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

Standorte im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 sind:

- Winterhäuser Str. 85, 97084 Würzburg
- Johannes-Gutenberg-Straße 8, 97199 Ochsenfurt

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009, der Verordnung (EU) 2017/1505 und der Verordnung (EU) 2018/2026 durchgeführt wurde,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Kneipp GmbH am Standort Ochsenfurt-Hohstadt und Würzburg-Heidingsfeld ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Kneipp GmbH an den Standorten innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden. Jährlich werden aktualisierte Umwelterklärungen veröffentlicht. Die nächste konsolidierte Umwelterklärung wird im Mai 2021 veröffentlicht.

Würzburg, den 10.05.2021



Dipl.-Ing (FH) Jürgen Schmallenbach
Umweltgutachter (DE-V-0036)
c/o Schmallenbach Consulting & Certification
Äpfinger Berg 3
88437 Maselheim

HERAUSGEBERIN

KNEIPP GMBH
Winterhäuser Str. 85
97084 Würzburg

info@kneipp.de
Tel.: +49 (931) 8002 0
Fax: +49 (931) 8002 197

www.kneipp.de

VERANTWORTLICH FÜR DEN REDAKTIONELLEN INHALT

SIMONE ESCHENBACH
Senior Global Communications
Manager
simone.eschenbach@kneipp.de

SASCHA LANDGRAF
Nachhaltigkeitsbeauftragter |
Umweltmanagementbeauftragter
sascha.landgraf@kneipp.de

LAYOUT

JUDITH KELLER
Würzburg

BILDNACHWEIS
Cover: noe-tchagaspanian@
unsplash, S.14 unten: martin-
visser@unsplash, S.15 unten:
ed-harvey@unsplash, S.25:
michael-fousert@unsplash,
Climate Partner

Alle Rechte an den übrigen
Abbildungen und Grafiken, die
hier nicht genannt sind, liegen
bei der Kneipp GmbH.

Kneipp

